

Inhalt

<u>Editorial</u>	1
<u>Gartenbad Tägi</u>	2
<u>Villa Fluck aktuell</u>	2
<u>Atelierboden</u>	2
<u>Alenas Zeit bei der JAW</u>	3
<u>Klassentage</u>	4
<u>Tiramisu Handybox</u>	5
<u>Tag der Kinderrechte</u>	5
<u>Halloween</u>	6

«Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und wir blicken gemeinsam auf eine anspruchsvolle, aber auch warmherzige und mutige Zeit zurück. Unsere Jugendlichen haben sich in den vergangenen Monaten vor allem eins bewiesen: Sie sind kraftvoll und voller Hoffnung. Sie haben uns in schwierigen Zeiten zusammengehalten und uns Mut gemacht.

Für all das möchten wir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön aussprechen. Wir sind stolz auf unsere Jugendlichen und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft. Wir sind uns sicher, dass sie die Herausforderungen, die auf sie warten, meistern werden.

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.»

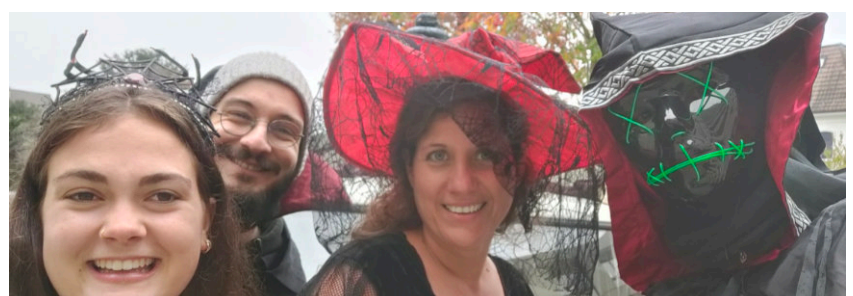
Diesen Text hat die KI GPT-3 (Davinci) von [OpenAI](#) verfasst. Die KI wurde mit folgender Frage gefüttert: «Was wäre ein passendes Editorial für den letzten Newsletter vom Jahr 2022? Es sollte folgende Worte enthalten: Jugendliche, Herausforderung, neues Jahr, Hoffnung, schwierige Zeit, Dankbarkeit.»

Dieser generierte Text soll anregen und uns nachdenklich stimmen. Was ist uns wichtig, was liegt uns am Herzen, wo setzen wir unseren Fokus in der Zukunft? Wir folgen auch im Jahr 2023 unseren Grundsätzen «einladen, ermutigen und inspirieren». Nun aber noch ein paar Eindrücke aus diesem Jahr!

Euer JAW-Team



Geburtstagsfeier Jugendliche im Scharten .
Rechts: das JAW-Team





Sommerfest Gartenbad-bei 17 Grad



Villa Fluck Pizzaplausch



Atelierboden vorher und nachher

Gartenbad Tägi

Wie bereits im letzten Jahr war die JAW diesen Sommer wieder regelmässig am Mittwochnachmittag im Tägi Gartenbad. Diesmal gab es zum Auftakt das Badifest. Der Termin stand schon weit vor den Sommerferien und alles war organisiert. Auch die Sommersonne und 30 Grad im Schatten der letzten Monate liess uns nicht erahnen, dass wir genau den ersten Tag erwischten, mit Wolken und «frösteligen» kühlen 17 Grad. Trotz der kühlen Bise und nur zu erahnenden Sonnenstrahlen, haben sich die Mutigsten zu uns ins Freibad getraut, um den Surfsimulator zu testen und in der Springburg ihr Können zu beweisen. Im Anschluss an das Badifest war die JAW nach den Sommerferien für einen Monat jeweils am Mittwochnachmittag im Tägi Freibad. An diesen Nachmittagen konnten die Jugendlichen bei der JAW die Badminton-Ausrüstung, diverse Bälle oder auch Liegestühle ausleihen, um dies in der Badi zu nutzen. Wir hatten Spass und freuten uns über die Begegnungen im Freibad Tägi.

Villa Fluck

In der Villa Fluck, dem Mittelstufen-Treff, wurde weiterhin viel gespielt und gebastelt. Nach den erfolgreich durchgeführten Klassentagen kommen wieder neue Gesichter in die Villa Fluck. Mit der kalten und weihnachtlichen Zeit wechselt auch das Programm. Wir basteln Weihnachtsgeschenke und wenn das Wetter draussen kalt, nass und ungemütlich ist, wird der Nachmittag mit einer heissen Tasse Tee, Guetzlis und Spielen versüsst. Aktuell basteln wir noch Futterkrippen, die ab Januar auf so manchen Wettinger Balkonen oder in den Gärten zu sehen sein werden. Lässt sich die Sonne wieder einmal blicken und wir haben noch genug Zeit, um das Trampolin aufzustellen, dann halten wir uns mit Bewegung warm und geniessen den grossartigen Garten!

Atelierboden

Mit den heftigen Regenschauern des letzten Jahrs eröffnete sich im Scharthen eine neue Baustelle. Im Keller überschwemmte es unser Atelier gleich mehrmals. Nachdem die Wände abgedichtet und der Abfluss neu abgedichtet wurden, haben wir mit tatkräftiger Unterstützung des Zivildienstleistenden einen neuen Boden verlegt. Der Vinyl-Boden wertet nun das ganze Atelier auf und dank seiner wasserabweisenden Eigenschaft wird das Putzen nun auch viel einfacher. Jetzt ist das Atelier mit neuem Boden bereit, um genutzt zu werden!



Alena unsere ehemalige Praktikantin



Das beliebte und belebte Baumhaus



Halloween Pausenplatzaktion

Alenas Zeit bei der JAW

Im Jahr 2021 habe ich meine Ausbildung zur medizinischen Praxisassistentin (MPA) abgeschlossen und anschliessend mit der Passerelle gestartet, welche ich aber einige Monate später wieder abgebrochen habe. Zurück im Arbeitsalltag als MPA habe ich bald gemerkt, wie sehr mir der Kontakt zu Menschen gefehlt hat. Mehrjährige Erfahrungen mit Jugendlichen habe ich bereits als Team Aerobic-Leiterin gesammelt. Da mir die Arbeit mit Jugendlichen enorm Freude bereitet, habe ich mich dazu entschlossen, mich in die soziale Arbeitswelt zu begeben.

Ich bin nun am Ende meines 4-monatigen Praktikums bei der JAW. In dieser Zeit habe ich viele schöne und interessante Erfahrungen gemacht, welche ich in meiner Zukunft gut gebrauchen kann. Nebst den zahlreichen Stunden in der Küche, für den Oberstufenmittagstisch (Tiramisu), wurde mir immer mehr bewusst, dass man vieles durch Zuhören und Beobachten besser wahrnehmen und verstehen kann. Zudem kann ich damit die Situation besser analysieren und Lösungswege für gewisse Konflikte finden.

Das Arbeiten mit den unterschiedlichen Altersgruppen ist herausfordernd und zugleich sehr bereichernd. Nicht nur die Jugendtreffs machen einen Grossteil der Arbeit aus, sondern auch das wöchentliche Aufsuchen. Durch den Austausch mit Sandra Mahr wurde mir bewusst, wie wichtig regelmässige Präsenz für Jugendliche ist.

Ich durfte an tollen Events teilnehmen, zum einen am Badifest, an der Halloween-Party und auch beim Flyer verteilen auf dem Pausenhof. Ich bin begeistert, mit wie viel Herzblut die Jugendarbeiter/innen von Wettingen arbeiten und freue mich, wenigstens für eine kurze Zeit, Teil davon gewesen zu sein.



Mittelstüfler beim Zocken



Postenlauf



Eierchallenge



Freies Spiel Klassentage



Villa Fluck belebt

Klassentage 2022

Auch dieses Jahr fanden die alljährlichen Klassentage statt. Insgesamt haben 11 Klassen der 5. Primarstufe von Wettingen teilgenommen. Dies waren ca. 130 Schülerinnen und Schüler (SuS). Jeden Morgen hat sich das JAW-Team um 8.45 Uhr bei der Villa-Fluck versammelt und alles für die neuen Klassen vorbereitet. Es wurden zahlreiche Wienerli, Baguettes, Essiggurken, Salate und Saucen eingekauft. Das Baguette wurde vorgeschnitten, die Wienerli ausgezählt, Sirup und Wasser aufgefüllt und alles andere bereitgestellt.

Um 09.30 Uhr trudelten die ersten Klassen ein. Es wurde eine kurze Kennenlernrunde gestartet, bei der die SuS unterschiedliche Fragen beantworten mussten. Wer hat zu Hause Regeln für die Bildschirmzeit? Wer hat Geschwister? Welche Hobbys habt ihr? Für die darauffolgende Gruppenaufteilung mussten sich alle SuS auf einem Seil aufreihen mit der Aufgabe: Links auf dem Seil steht die Person mit der kleinsten Schuhgrösse und rechts die Person mit der grössten Schuhgrösse. Die SuS durften dabei nicht verbal miteinander sprechen.

Nachdem alle etwas aufgewärmt waren, wurde mit dem Postenlauf gestartet. Die Klassen wurden in 3 Gruppen aufgeteilt. Die erste Gruppe marschierte zuerst in den Scharten, um das Haus für die Oberstufe etwas besser kennenzulernen. Die zweite Gruppe ging in den ersten Stock der Villa Fluck und bekam die Aufgabe, ein Ei innert 3 Minuten mit Taschentüchern, einem A3-Blatt, Schnur und Klebestreifen einzupacken, damit es beim Herunterfallen nicht kaputtgeht. Die dritte Gruppe ging als Erstes in den dritten Stock der Villa Fluck und durfte für kurze Zeit König oder Königin von Wettingen sein und einen Brief an die Gemeinde schreiben. Darin wurden Wünsche für Wettingen aufgeschrieben. Es wurde ein Skaterpark, Pumptrack, Ponyhof und vieles mehr genannt. Mal schauen, ob diese Wünsche in Erfüllung gehen.

Nachdem alle Gruppen die 3 Posten besucht haben, durften die SuS auf dem Gelände der Villa Fluck freispielen. Das Trampolin, das Baumhaus, der Töggelikasten und auch die Tischtennisplatte durften genutzt werden. Anschliessend wurden die eingepackten Eier aus dem 1. Stock fallen gelassen. Welches Ei ist noch ganz und welches kaputt?

Zuletzt gab es dann endlich das Mittagessen oder einen Znüni.

Und dann war auch schon bald wieder Feierabend und die SuS durften in die Schulzimmer zurückkehren oder nach Hause gehen.



Handbox Tiramisu



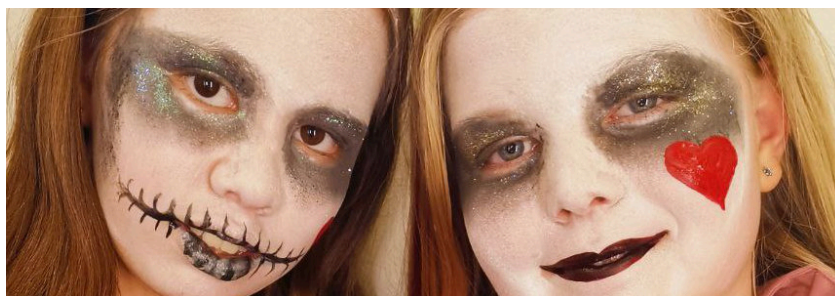
Schminkecke Halloween



Pausenplatz Tag der Kinderrechte

Tiramisu Handybox

Durch die Coronazeit und das Abstand halten haben die Jugendlichen am Mittagstisch Tiramisu immer weniger die Handyregeln beachtet und eingehalten. In der heutigen Zeit dreht sich, wie wir alle wissen «alles um das Handy». Nach dem Aufstehen wird als Erstes das Handy gecheckt, auf dem Weg zur Arbeit wird weiter damit gespielt, in den Pausen wird nicht mehr mit anderen kommuniziert, sondern auf sozialen Netzwerken gescrollt und so eben auch beim Essen. Deshalb haben wir anfangs November die Handybox eingeführt. Bevor die Jugendlichen das Mittagessen erhalten, muss das Handy in die Box gelegt werden. Das Ziel ist, achtsamer zu essen, im Hier und Jetzt zu sein, Körpersignale wahrzunehmen und sich mit den anderen Jugendlichen zu unterhalten. Unsere Beobachtungen in den letzten Wochen zeigten, dass alles auch gut ohne Handy funktioniert. Die Jugendlichen werden wieder kreativer, aktiver und unterhalten sich miteinander. Für uns als Team ein Erfolg!



Halloween zwei geschminkte Mädchen

Tag der Kinderrechte

Am 20. November war der internationale Tag der Kinderrechte. Wir führten dieses Jahr zwei Aktionen durch. Eine Instagram-Kampagne, bei der über 10 Tage hinweg jeden Tag auf ein Kinderrecht hingewiesen wurde. Zum anderen waren wir auf dem Zehntenhof-Pausenplatz präsent, um den SuS Flyer mit ihren Rechten darauf zu verteilen. Viele schauten uns mit grossen Augen an und fragten neugierig nach, was einzelne Rechte bedeuten und ob es die Flyer auch mehrsprachig gibt. Bei einigen SuS stiess das Recht auf Privatsphäre auf grosses Interesse. Dies im Zusammenhang, ob Eltern die Chat-Nachrichten ihrer Kinder ohne Erlaubnis derer lesen dürfen. Da wäre die Antwort nach Artikel 16 "Recht auf Privatsphäre": Nein. Es gibt aber eine Ausnahme, die nach Artikel 3 "Wohl des Kindes". Liegt ein wichtiger Grund vor, dann können Eltern auch das Handy kontrollieren. Solche Ausnahmen sind zum Beispiel, wenn Eltern Sorge haben, dass sich das Kind in Gefahr begibt oder seine Gesundheit gefährdet.

Kontakt und Infos

www.jawetti.ch

info@jawetti.ch

Wir sind auch bei Facebook und Instagram!

Villa Fluck:

Schönaustrasse 31

Tel.: 056 430 00 19

Treff 12+ (bis 14 Jahre)

(Mi./Do.)

«smallJobs»

die Sackgeld-Jobbörse

Do.: 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

www.smalljobs.ch

Scharten:

Schartenstrasse 40

Tel.: 056 560 84 10

Treff 14+ (bis 18 Jahre)

(Mi./Fr.)

«Tiramisu» Jugendmensa

(Di./Do.)

www.tiramisu-wettingen.ch

info@tiramisu-wettingen.ch

«JAW unterwägs»

aufsuchende Jugendarbeit

Tel.: 077 529 33 82

Halloween

Alle Jahre wieder, Ende Oktober verwandelt sich die Villa Fluck zur Gruselvilla. Ein Angebot, auf das sich die Mittelstufe das ganze Jahr freut. Wenn das JAW-Team verkleidet auf dem Pausenplatz Zehntenhof steht, wissen die SuS, am Freitagabend wird gefeiert.

Es kamen über 90 Kinder die Villa Fluck. Ein guter drittel hatte sich verkleidet. Es wurden über 140 Hotdogs gegessen, 8 Kürbisse geschnitzt, 200 Fotos mit der FotoBox gemacht, den Hexen die Süssigkeiten geklaut und das JAW-Team auf Trab gehalten.

Neu im Gruselangebot war eine Schminckecke mit einer «professionellen Facepainterin». Die SuS zeigten viel Geduld und warteten gespannt. Einerseits, bis sie an der Reihe waren und andererseits, bis sie fertig geschminkt waren. Stolz kamen sie die Treppen herunter und freuten sich über ihr bemaltes Gesicht.

Am Samstagabend fand wie letztes Jahr die Halloweenparty im Schartencafé statt. Über 35 Jugendliche kamen in den Scharten. Wie auch schon im vergangenen Jahr war die Geisterbahn im Keller ein grosses Highlight. Ein weiteres Highlight war die FotoBox. Die Jugendlichen posten vor der Kamera und hatten den Plausch. Es wurde mehr als nur einmal auf den Auslöser gedrückt, denn die Posen mussten perfekt sein und auch alle Beteiligten brauchten einen Auszug. Die Feuerschale mit dem grossen Feuer im Garten war grosser Beliebtheit und so sass immer wieder bis zu 12 Jugendliche um das Feuer.


Auch das JAW-Team hat es sehr gefreut, dass viele Jugendliche kamen und miteinander feierten.



Jugendhaus Scharten
 Schartenstrasse 40
 5430 Wettingen
 056/560 84 10



Villa Fluck an Halloween

Wir laden euch -lich zu unserem Adventstag ein!